



Eva Inés Oberfell/Ronny Hauck (Hrsg.)

Jahrbuch Eigentum und Urheberrecht in der Demokratie

Band 1

310 Seiten, 2021

ISSN 2747-7975 (Print)/ISSN 2747-7983 (Online)

Einzelheft (Print only): € 99,90

Aufgabe und Inhalt des *Jahrbuchs Eigentum und Urheberrecht in der Demokratie* (JEUD) ist es, Zusammenhang und Zusammenwirken von Demokratie und Eigentum an immateriellen Gütern zu erforschen und zu beleuchten. Dabei soll das Urheberrecht als wesentlicher Bestandteil einer freiheitlich verfassten Gesellschaftsordnung wissenschaftlich gefördert und weiterentwickelt werden. Mit dem Jahrbuch wird ein wissenschaftliches Forum geschaffen, um das Urheberrecht forschungsbasiert und diskursiv als Eigentum wiederzuentdecken, interdisziplinär zu betrachten und Vorschläge für ein zukunftsfähiges Urheberrecht zu erarbeiten. Das Jahrbuch versteht sich als Ort des Dialogs und beinhaltet daher primär Beiträge aus von den Herausgebern veranstalteten wissenschaftlichen Symposien und Dialogen. Eingang finden soll damit der wissenschaftliche Diskurs renommierter Referentinnen und Referenten in Forschung und Praxis. Als Ort des Dialogs steht das Jahrbuch zugleich wissenschaftlichen Beiträgen unterschiedlicher Disziplinen sowie rechtspolitischen Statements offen und bietet auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine Plattform. Dieser Zielrichtung entsprechend bildet das Jahrbuch eine Reihe übergreifender Themenkomplexe ab, welche vergangene und moderne Entwicklungen des Schutzes des geistigen Eigentums in Relation zu anderen Disziplinen und auch zum herrschenden Zeitgeist der digitalen Welt setzen.

Inhalt

Editorial

DIALOGE ZUM EIGENTUM UND URHEBERRECHT IN DER DEMOKRATIE

Erster Dialog: Urheberrecht im demokratischen Sozial- und Rechtsstaat

Volker Gerhardt: Urheberrecht in der Demokratie – Aus philosophischer Perspektive

Diskussion zum Thema »Urheberrecht im demokratischen Sozial- und Rechtsstaat«

Zweiter Dialog: Eigentum und Freiheit

Franz Hofmann: Eigentum und Freiheit – Aus immaterialgüterrechtlicher Perspektive

Michael Goldhammer: Eigentum und Freiheit – Aus verfassungsrechtlicher Perspektive

Diskussion zum Thema »Eigentum und Freiheit«



Dritter Dialog: Die Ontologie des Urheberrechts

Alexander Peukert: Ontologie des Immaterialgüterrechts: Was ist damit gemeint, und was bringt das?

Lorenz Köhler: Das Werk als ideeller Gegenstand

Diskussion zum Thema »Die Ontologie des Urheberrechts«

SYMPOSIEN

Erstes Symposium: Zugang zum Werk – Anspruch und Wirklichkeit

Maximilian Becker: Technische Rechtsdurchsetzung angesichts massenhafter Rechtsverletzungen

Julian Waiblinger: Zugang zum Werk – Anspruch und Wirklichkeit, Verletzungsfolgen und Rechtsdurchsetzung. Zur Sperrung strukturell urheberrechtsverletzender Webseiten mit einem Blick auf die jüngst geschaffene Clearingstelle Urheberrecht im Internet (CUII)

Lea Tochtermann: Lizenzierung 2.0: Zugang zu Werken durch zukunftsfähige Vertragsmodelle

Diskussion zum Thema »Zugang zum Werk – Anspruch und Wirklichkeit«

Zweites Symposium: Urheberrechtlicher Geheimnisschutz vs. Presse- und Informationsfreiheit

André Schulz: Staatsgeheimnisse vor Unionsgerichten?

Anne Lauber-Rönsberg: Geheimnisschutz durch Urheber(persönlichkeits-)rechte?

Elke Gurlit: Verfassungsrechtliche Grundlagen von Informationszugangsrechten: Pressefreiheit und Informationsfreiheit

Diskussion zum Thema »Urheberrechtlicher Geheimnisschutz vs. Presse- und Informationsfreiheit«

BEITRÄGE DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES

Rika Melke: Inhalt und Bedeutung der Übertragungszwecklehre im Urheberrecht und gewerblichen Rechtsschutz